

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**Basel, 1944-07-21**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Telephon 41352  
Postcheck-Konto V 4296  
Bankkonto: Schweiz. Volksbank Basel  
Telegrammadresse: Reissag Basel

Herrn  
Waldemar Bonsels,  
Ambach a/Starnbergersee

BETR. ABTEILUNG:

THEATERVERLAG

BASEL, BAUMLEINGASSE 4

21. Juli 1944 R/j

Sehr geehrter Herr Bonsels,

Trudy Schoop, die Ihnen wahrscheinlich von den Tournéen mit ihrem Ballett, die sie durch die ganze Welt führten, bekannt sein dürfte, möchte die

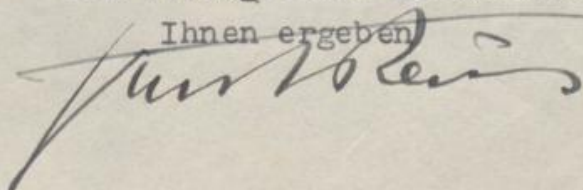
"Biene Maja"

dramatisieren und zwar denkt sie an aus Tanz und Dialog gemischte Form, wie sie selbst sie schon mit grösstem Erfolg creiert hat. Wenn ihr diese Dramatisierung gelingt - und wir zweifeln nicht daran, zumal sie die künstlerisch besten Ratgeber hat - dann bestünde die Aussicht, dass sie nach dem Kriege mit dem Märchen auf eine Welt-Tournée geht. Wir erlauben uns nun die Frage, ob Sie uns für Trudy Schoop das Recht der Dramatisierung übertragen können und welchen Anteil der Tantiemen Sie beanspruchen würden, wobei wir zu berücksichtigen bitten, dass ein guter Komponist beigezogen werden muss.

Ihrer geschätzten Rückäusserung gerne entgegensehend, zeichnen wir

mit vorzüglicher Hochachtung

Ihnen ergeben



Telephon 4 13 52

Postcheck-Konto V 4296

Bankkonto: Schweiz. Volksbank Basel

Telegrammadresse: Reissag Basel

Herrn

Waldemar B o n s e l s ,  
Ambach am Starnberger See

BETR. ABTEILUNG

THEATERVERLAG

BASEL, BAUMLEINGASSE 4

10. Januar 1945 R/j

*Beantwortet,  
2.2.45  
Mit der Bitte um Rückmeldung  
B.*

Sehr geehrter Herr Bonsels,

Frau Schoop ist mit ihren Plänen für die Dramatisierung  
der"Biene Maja"nun soweit, dass sie eine Aussprache mit Ihnen für unerlässlich  
hält.Ist es Ihnen möglich, in der nächsten Zeit für einige  
Tage nach Basel oder Zürich zu kommen und was können wir eventuel  
dazu tun, dass Sie die Genehmigung dafür erhalten?Da beim Gelingen dieser Dramatisierung die Möglichkeit  
eines Weiterfolges besteht, würden wir es für richtig halten,  
wenn Sie alle Möglichkeiten, die zu dieser Aussprache führen  
könnten, in Betracht ziehen.

104288/3230

5120

Mit den besten Empfehlungen

REISS A-G.

*Jens*